

# Der Löwe und die Mücke

eine Fabel von Aesop

gestaltet von Stefan Pfützner

Eine Mücke forderte mit den übermütigsten Worten einen Löwen zum Zweikampf heraus: *"Ich fürchte dich nicht, du großes Ungeheuer"*, rief sie ihm zu, *"weil du gar keine Vorzüge vor mir hast; oder nenne sie mir, wenn du solche zu haben glaubst; etwa die, dass du deinen Raub mit Krallen zerreiβest und mit Zähnen zermalmest? Jedes andere feige Tier, wenn es mit einem Tapfern kämpft, tut dasselbe, es beiβt und kratzt. Du sollst aber empfinden, dass ich stärker bin als du!"* Mit diesen Worten flog sie in eines seiner Nasenlöcher und stach ihn so sehr, dass er sich vor Schmerz selbst zerfleischte und sich für überwunden erklärte.



Stolz auf diesen Sieg flog die Mücke davon, um ihn aller Welt auszuposaunen, übersah aber das Gewebe einer Spinne und verfiel in demselben. Gierig umarmte die Spinne sie und sog ihr das Heldenblut aus. Sterbend empfand die Mücke ihre Nichtigkeit, indem sie, die Besiegerin des Löwen, einem so verächtlichen Tiere, einer Spinne, erliegen musste.